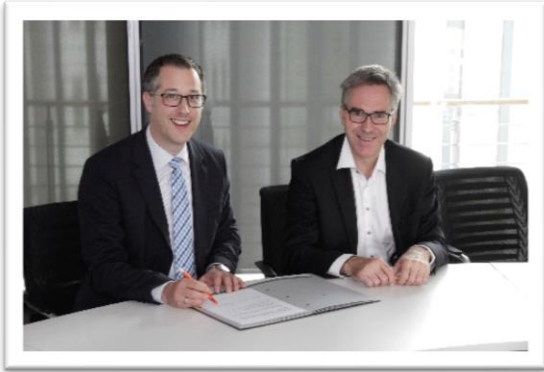


## Kooperation zwischen der Friedrich-Harkort-Schule und der GNS Gesellschaft für Nuklear-Service

Seit der Unterzeichnung des Kooperationsvertrags zwischen der Friedrich-Harkort-Schule und der GNS Gesellschaft für Nuklear-Service am 16.06.2016



Andreas Joksch (FHS) und Dr. Hannes Wimmer (GNS)  
Foto: Michael Köbl

besuchen die Mathematik-Leistungskurse der Q1 jährlich die Fertigungsstätte in Mülheim, wo unter anderem die CASTOR-Behälter für hochradioaktive Abfälle hergestellt werden.

Ausgehend von der Lage der Energieversorgung und vor dem Hintergrund des fortschreitenden Ausstiegs aus der Kernenergie werden den

Schülerinnen und Schülern die Möglichkeiten und Schwierigkeiten der Entsorgung radioaktiver Abfälle nahegebracht. Schwerpunkt ist dabei die Anbindung an den Mathematikunterricht. Dazu gehören beispielsweise die Betrachtung von exponentiellen Zerfallsprozessen, logarithmische Skalen, Oberflächenstrukturen, wie die der Kühl lamellen, und die computergestützte Modellierung von Materialtestungen.

Besonders beeindruckend ist die Führung durch die Fertigungsstätte, in der die

Schülerinnen und Schüler die letzten Fertigungsschritte des CASTOR-Behälters nachvollziehen können. Allein der Anblick der knapp 6 m hohen Behälter imponiert. Beim Rundgang können sie sich selbst ein Bild von der Umsetzung des zuvor Gehörten machen und die verwendeten Werkstoffe von Nahem betrachten. GIR



Mathematik-Leistungskurse 2016  
Foto: Michael Köbl